stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

08 SONNTAG | 23. OKTOBER 2016

FC Schwarzenbach – TSV Konnersreuth

Ein Team – Eine Leidenschaft

Wolfgang Fischer

1. Vorstand

Sehr geehrte Gäste aus Konnersreuth, liebe FCS-Fans,

ich darf Sie zum Rückrundenauftakt in der Kreisliga Süd herzlich willkommen heißen .

Unsere Mannschaft hat als Aufsteiger die Vorrunde unabhängig vom Nachholspiel bei der SG TV Selb-Plößberg/TuS Erkersreuth mit einem sehr erfreulichen siebten Platz abgeschlossen. Diese Leistung verdient nicht zuletzt auch im Hinblick auf die fast durchgehend schwierige Personalsituation hohen Respekt. Trainer Horst Pankau und seine Jungs haben, so denke ich, die Farben des 1. FC Schwarzenbach a. d. Saale in der neuen Umgebung bisher würdig vertreten. Das angestrebte Ziel Klassenerhalt ist damit ein gutes Stück näher gerückt, jedoch noch lange nicht erreicht. Vor der Winterpause warten noch schwere Aufgaben auf unser Team. Der scheinbar komfortable Abstand zur gefährdeten Tabellenregion könnte nach den Partien gegen die Aufstiegsaspiranten SpVgg Selb, ASV Wunsiedel und VfB Arzberg schon wieder Makulatur sein. Bereits heute wird der FCS deutlich stärker gefordert werden als beim ungefährdeten Heimsieg gegen Waldershof am letzten Wochenende. Unsere Gäste aus der Oberpfalz haben selbst noch Kontakt zur Tabellenspitze. Als auswärtsstärkste Mannschaft der Liga werden sie selbstbewusst anreisen und auf Revanche für die überraschende 1:2 Niederlage im Hinspiel sinnen. Die Voraussetzungen für eine spannende und niveaureiche Kreisligapartie sind also gegeben.

Zuletzt noch ein Hinweis zum Getränkeangebot in unserem Clubheim. Aufgrund der Anschaffung eines Kaffeevollautomaten kann Ihnen unser Gastro-Team ab sofort auch Espresso, Cappuccino, Latte macchiato etc. frisch gebrüht anbieten.

Einen angenehmen Aufenthalt beim FCS wünscht Ihnen Ihr

Wolfgang Fischer
1. Vorstand

Der aktuelle Spieltag

Heutiger Gegner: der TSV Konnersreuth und die SG Zedtwitz

Es war die perfekte Rückkehr in die Kreisliga – der FCS gewann Ende Juli mit 2:1 beim TSV Konnersreuth. Ärgerlich für die Mannschaft von Trainer Mario Gebhard, unter anderem durch diese Niederlage und insgesamt fünf Unentschieden in der Vorrunde reichte es bislang noch nicht ganz für die direkte Verfolgerrolle der beiden Spitzenteams. Für die Schwarzenbacher waren es die ersten drei von insgesamt dreizehn Punkten, die die Mannschaft auswärts erreicht hat, das macht Rang 3 in der Sondertabelle „Auswärtsspiele", Spitzenreiter in dieser Kategorie ist – der TSV Konnersreuth. Zwei Zähler mehr sind es für die Mannschaft, die sich dabei auf eine stabile Defensive stützen kann, 19 Gegentore bedeuten die viertbeste Abwehr in der Kreisliga. Im Angriff kann sich das Team auf eine ganze Reihe von Spielern verlassen, bester Torschütze ist Tobias Plass (8),gefolgt von Jan-Frederik Spörrer (6); die beiden ergänzen sich mit Akteuren wie Wolfgang Pötzl oder Jonas Baumgärtner, allesamt erzielen selbst Treffer oder geben die Vorlagen für ihre Kollegen. Eine schwer auszurechnende Mannschaft kommt da also auf den FCS zu, der sich seinerseits aber nach den letzten Auftritten ganz sicher nicht verstecken muss und in jedem Fall seine Lehren aus dem Auftaktmatch gezogen haben wird.

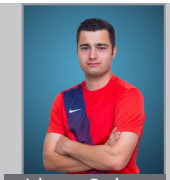
Nicht einfacher dürfte die Aufgabe für den FCS II werden, der die SG Zedtwitz empfängt. Nach einigen Jahren Durststrecke mischt die SG wieder oben mit in der A-Klasse, ist aktuell Zweiter und musste sich in den letzten sechs Partien nur dem BSC Tauperlitz II geschlagen geben. Herausragend ist sicherlich Hasan Isikoglu, der 35jährige Stürmer hat schon 25 Tore erzielt und damit nur zwei weniger als der FCS insgesamt. Aber er profitiert natürlich von einer homogenen Mannschaft, die auch nach hinten nur wenig anbrennen lässt. Für die Gastgeber muss also alles passen, um die Lila-Weißen an diesem Nachmittag ärgern zu können.

Der Blick in die A-Klasse

2:0 gegen Wurlitz, 1:0 gegen Faßmannsreuth II – der FCS II erweist sich aktuell als Minimalist. Kantersiege wird es in dieser Saison kaum geben, dazu ist die Liga zu stark und der Kader hat zu wenige Offensivkräfte aufzuweisen, die für die ganz große Torgefahr sorgen könnten: Spieler wie Michael Haas werden bei der 1. Mannschaft gebraucht, andere wie Christoph Barthold sind nicht fit oder wie Florian Piffl nur unregelmäßig dabei, weil sie nicht immer vor Ort sein können. So muss derzeit vor allem ein Routinier wie Ali Aydinli richten, und die Abwehr muss den Rest erledigen. Die typischen Probleme einer Reservemannschaft eben, weswegen die schon öfters erwähnte Zweiteilung der Liga weiter besteht. Selbst die starken Tauperlitzer mussten inzwischen abreißen lassen, fünf Punkte Abstand sind es bereits auf Unterkotzau, von Platz 6 auf Platz 1 beträgt die Distanz nach der Vorrunde schon fast 20 Zähler! Gehen alle Spiele planmäßig über die Bühne und rutscht der VfB Wölbattendorf nicht aus, könnte er zur Winterpause mehr als 50 Punkte gesammelt haben, das ist fast unglaublich. Die Schwarzenbacher ihrerseits wollen bis dahin Punkte sammeln im Kampf um die besten Plätze unter den Reserven, abgesehen von Zedtwitz und Unterkotzau geht es ausschließlich gegen 2. Mannschaften, vielleicht kann man in diesen Partien dann auch etwas für die Torbilanz tun.

Mannschaftsaufstellung des FCS

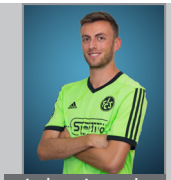
TOR


Johannes Becher

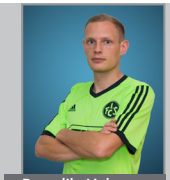
Jan Knöchel

ABWEHR

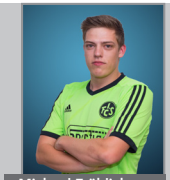
Stefan Scharrer


Andreas Armstark

Sven Luber


Benedikt Linke

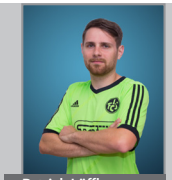
MITTELFELD


Michael Fröhlich

Michael Haas

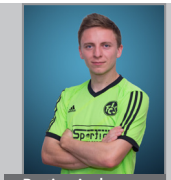
Raimund Wohn

Sebastian Bertl


Patrick Löffler

ANGRIFF

Kevin Mikuta


Bastian Anders

Johannes Seifert

Rasim Schijabiew

TRAINER

Horst Pankau

BETREUER

Guido Degel

Jürgen Fuchs

Die Lage der Liga

Kreisliga Süd

Wie viele Punkte braucht man zum Aufstieg oder den Gang in die Relegation? Rechnet man die Zähler nach der Vorrunde hoch, könnten 65 – 70 nötig sein für die Meisterschaft, über die 30-Punkte-Marke sind bis jetzt nur der ASV Wunsiedel und die SpVgg Selb 13 geklettert. Seit gestern, also mit Beginn der Rückrunde, hat diesen Sprung auch der VFC Kirchenlamitz geschafft, der den FC Tirschenreuth mit 2:1 schlug, einen direkten Kontrahenten distanzierte und vorläufig auf Rang 3 liegt.

Und wie viele Punkte braucht man, um den Abstieg zu verhindern? Diese Frage ist noch schwerer zu beantworten als die nach dem Aufsteiger, denn das Mittelfeld ist nach wie vor derart breit aufgestellt, dass eine Prognose vor der Winterpause fast nicht möglich erscheint. Sehr abgeschlagen ist allerdings die SG Fuchsmühl, bei der in der vergangenen Woche auch noch Trainer Horst Höfer sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Genauso wie Markus Pappenberger, der als Coach der SpVgg Wiesau zurückgetreten ist, die Wiesauer sind auf einen der Relegationsplätze abgerutscht. Letzter Tropfen war womöglich die 0:1-Niederlage gegen die SG Selb-Plößberg/Erkersreuth, die damit aus zwei Spielen vier Punkte geholt und womöglich wieder Hoffnung schöpft im Kampf um den Klassenerhalt. Noch sind einige Spieltage zu absolvieren bis zur Winterpause, aber wenn sich das Auf und Ab bei fast allen Kreisligisten so fortsetzt, wird sich auch bis dahin wahrscheinlich kein klares Bild ergeben, wer um welchen Platz wird kämpfen und zittern müssen.

News von der SG Schwarzenbach

Die Alten Herren der SG Schwarzenbach verloren ihr letztes Spiel des Jahres beim 1.FC Martinsreuth mit 1:6 (0:4). Besonders in der ersten Hälfte tat sich die Mannschaft schwer, ihre Ordnung zu finden; nach dem Seitenwechsel kam sie besser ins Rollen und hatte ebenso viele gute Möglichkeiten wie der Gastgeber, eine davon nutzte Reinisch zum zwischenzeitlichen 1:5.

Am 25.11. findet das Saisonabschlussessen der SG im Clubheim des FCS ab 18 Uhr statt. Teilnehmer melden sich bitte rechtzeitig bei Peter Kastoris oder Alpaslan Catalpinar.

Tabelle: Kreisliga Süd

1. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	ASV Wunsiedel	15	10	4	1	57:15	42	34
2	SpVgg Selb	14	10	2	2	38:11	27	32
3	VFC Kirchenlamitz	16	9	4	3	38:21	17	31
4	VFB Arzberg	15	9	2	4	42:22	20	29
5	FC Tirschenreuth	16	8	3	5	50:20	30	27
6	**TSV Konnersreuth**	**15**	**7**	**5**	**3**	**37:19**	**18**	**26**
7	**1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale**	**14**	**6**	**4**	**4**	**24:23**	**1**	**22**
8	SF Kondrau	15	6	3	6	33:32	1	21
9	SV Mitterteich 2	14	6	3	5	21:15	6	18
10	TSV Waldershof	15	6	0	9	38:44	-6	18
11	SV Steinmühle	15	5	2	8	32:49	-17	17
12	FC Marktleuthen	15	5	3	7	25:29	-4	15
13	ASV Waldsassen	15	4	3	8	25:38	-13	15
14	SpVgg Wiesau	15	3	5	7	21:37	-16	14
15	SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1	14	2	1	11	16:61	-45	7
16	SG Fuchsmühl	15	1	0	14	14:75	-61	3

VFC Kirchenlamitz	**2:1**	FC Tirschenreuth
SV Steinmühle		SpVgg Selb
SG 1/TV Selb-Plößberg 1/ TuS Erkersreuth 1		ASV Wunsiedel
1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale		TSV Konnersreuth
VFB Arzberg		TSV Waldershof
SF Kondrau		ASV Waldsassen
FC Marktleuthen		SV Mitterteich 2
SpVgg Wiesau	**Abg.**	SG Fuchsmühl

Tabelle: AK-Nord

2. Mannschaft

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	VfB Wölbattendorf	13	13	0	0	63:10	53	39
2	**SG Zedtwitz**	**13**	**10**	**1**	**2**	**57:18**	**39**	**31**
3	TSV Köditz	14	9	1	4	60:17	43	28
4	SGV Pilgramsreuth	14	10	1	3	47:32	15	28
5	FSV 94 Unterkotzau	12	7	4	1	59:14	45	25
6	BSC Tauperlitz 2	13	6	2	5	46:34	12	20
7	ZV Feilitzsch 2	12	5	2	5	34:36	-2	17
8	**1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale 2**	**12**	**5**	**1**	**6**	**27:31**	**-4**	**16**
9	SpVgg Faßmannsreuth 2	12	3	4	5	20:32	-12	13
10	SG 1/ SpVgg Oberkotzau 3 / SpVgg Bayern Hof 2	13	3	3	7	37:50	-13	12
11	SpVgg Wurlitz	12	2	1	9	12:49	-37	7
12	TuS Förbau 2	13	2	1	10	15:58	-43	7
13	VfB Moschendorf 2	12	2	0	10	18:81	-63	6
14	SG Gattendorf 2	13	0	3	10	14:47	-33	3

TSV Köditz	2:3	SGV Pilgramsreuth
ZV Feilitzsch 2		SG Gattendorf 2
TuS Förbau 2	Abg.	VfB Moschendorf 2
1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale 2		SG Zedtwitz
FSV 94 Unterkotzau		SpVgg Faßmannsreuth 2
VfB Wölbattendorf		SpVgg Wurlitz
BSC Tauperlitz 2		SG 1/ SpVgg Oberkotzau 3 / SpVgg Bayern Hof 2

Ein rundum gelungenes Wochenende

4:0-Erfolg des FCS über Waldershof/Tabellenplatz 7 nach der Vorrunde

Einmal gespielt, aber sechs Punkte geholt: so gestaltete sich das Wochenende für den 1.FC Schwarzenbach in der Kreisliga. Nachdem das Sportgericht die 0:1-Niederlage des FCS beim SV Mitterteich II in ein 2:0 umgewandelt hatte, weil die Stiftländer einen Jugendspieler regelwidrig eingesetzt hatten, legte die Mannschaft nach, schlug den TSV Waldershof verdient mit 4:0 (2:0) und hat bei einem noch ausstehenden Nachholspiel Rang 7 am Ende der Vorrunde erreicht, vor allem aber erst einmal ein kleines Polster auf die Gefahrenzone geschaffen.

Der Schwarzenbacher Fußballfan an sich ist gelegentlich kritisch und meint auch bei guten Leistungen, es müsste eigentlich noch besser gehen. Am vergangenen Sonntag aber war von Kritik nach dem Schlusspfiff nichts zu hören, stattdessen wurde die Mannschaft abgeklatscht und mit viel Applaus in die Kabine begleitet. Den hatte sie sich mit ihrer Vorstellung gegen den TSV Waldershof auch verdient, weil sie nach dem misslungenen Auftritt in Waldsassen vieles richtig gemacht hatte und 90 Minuten lang Fußball genauso gekämpft wie gespielt hatte. In die Karten spielten dabei mit Sicherheit die personellen Veränderungen auf beiden Seiten: während bei Waldershof Torjäger Dotzauer angeschlagen auf der Bank blieb, konnte beim FCS Scharrer wieder mitwirken, Bertl stand nach seinem Kurzeinsatz eine Woche vorher wieder in der Startelf, genauso wie Mikuta nach mehrwöchiger Verletzungspause. Das tat den Abläufen gut, denn das gewohnte Zusammenspiel funktionierte auf Anhieb wieder. Das Spiel über die Flügel, die Pässe an der Seitenlinie entlang auf Bertl oder Seifert sorgten für größte Gefahr, Mikuta konnte die erhaltenen Bälle selbst verarbeiten oder auf Anders ablegen. A propos Anders: man muss eine Lanze für ihn brechen, auch wenn er nicht der Mittelstürmer ist, der manchmal nötig und nützlich wäre. Aber er arbeitet im Zentrum, bindet und beschäftigt Gegenspieler und schafft damit Räume. Über ihn kam nach 10 Minuten Mikuta halblinks an den Ball, setzte sich am Strafraumeck durch und zirkelte die Kugel an den rechten Innenpfosten und von dort ins Tor zum 1:0. Ein Auftakt nach Maß, der Selbstvertrauen gab und den FCS das Spielgeschehen übernehmen ließ. Waldershof bekam wenig Zeit, um eigene Aktionen aufzuziehen, es gab viele Ballgewinne und danach schnelle Gegenangriffe durch die Schwarzenbacher. Ergebnis war einmal ein gefährlicher Freistoß

Mikutas (17.), der dabei Fröhlich vertrat, und dann das 2:0 (29.), als sich Löffler nicht aufhalten ließ und mit seinem an sich schwächeren rechten Fuß Torwart Meichner verlud. Solche überfallartigen Läufe auf den Kasten des TSV wurden danach seltener, die Gäste taten sich aber weiterhin schwer, selbst Torchancen zu kreieren, auch weil der zweite Stürmer, Schindler, bei Linke fast in Manndeckung und damit gut abgeschirmt war. Erst direkt vor der Pause kam Waldershof besser auf, bei Triflingers abgefälschtem Schuss war Becher aber glänzend auf dem Posten. Die Gäste mussten weiter aufmachen und alle Beobachter waren sich einig, wenn nur ein Konter des FCS säße, wäre die Partie wohl entschieden. Die Chancen dazu waren reichlich vorhanden: Löffler (52.) und Mikuta (65.) nutzten ihre Freiheit vor dem Kasten aber nicht und Seifert wurde zu weit abgedrängt (73.), um Druck hinter den Ball zu bringen. Die Defensive war jetzt mehr gefordert, auch weil Dotzauer eingewechselt und so Wohn weitgehend mit Abwehrarbeit beschäftigt war, und sie hielt dich. Der TSV hatte mehr Spielanteile und kam auch zu Abschlüssen; Riedl verzog knapp (55.) und FC-Libero Luber war bei einer Hereingabe einem Eigentor gefährlich nahe (75.). Aber insgesamt war immer ein Spieler zur Stelle, um einen Versuch abzublocken, auch das half sicher, um an den zweiten Heimsieg glauben zu können. Entlastung gab es bis eine Viertelstunde vor Schluss eher selten, weil auch die Offensivspieler mit in der eigenen Hälfte standen, die Entscheidung fiel schließlich durch ein Eigentor: der eingewechselte Haas war auf der rechten Seite freigespielt worden, er wollte von der Grundlinie nach innen passen, Dürrbeck versuchte zu retten und fälschte den Ball unhaltbar ab (82.). Das 3:0 zog den Gästen den Zahn, und in so einer Situation fällt dann schnell noch ein viertes Tor, dabei stand Wohn im Gewühl einfach richtig und konnte einschieben (84.). Vielleicht fällt das Ergebnis um einen Treffer zu hoch aus, aber verdient hatte sich die Mannschaft des FCS ein klares Resultat mit ihrer Leistung allemal.

Die Aufstellung: Becher – Luber, Löffler, P. Fuchs, Scharrer (A. Armstark) – Linke, Wohn, Bertl, Seifert (Haas)– Mikuta – Anders.

Auch die 2. Mannschaft steuerte drei Punkte zum Wochenenderfolg bei, sie gewann mit 1:0 (1:0) gegen die SpVgg Faßmannsreuth II. Das passendste Wort für den Sieg ist jedoch „glücklich“, denn das bessere Team auf dem Platz stellten die Gäste. In einer noch relativ ausgeglichenen ersten Hälfte vergab Ulbig schon nach vier Minuten einen Strafstoß; der FCS setzte vor allem auf schnelle Angriffe über Aydinli, der auch kurz vor der Pause das Tor des Tages erzielte (43.), allerdings könnte er dabei im Abseits gestanden haben. Nach dem Seitenwechsel gab es nur noch wenige Chancen für die Gastgeber, Aydinli zwang Müller bei einem Freistoß zu einer Parade (67.) und Gruber sorgte noch mit einem Konter für Gefahr (87.). Ansonsten jedoch nutzte Faßmannsreuth die fehlende Ordnung im Spiel, ließ Ball und Gegner laufen und zwang den FCS in die Defensive. Verteidigen konnten die Schwarzenbacher immerhin erfolgreich, sodass es bei einer großen Chance des SVF durch Akcer blieb, der an Fraga scheiterte (74.). Der knappe Erfolg hievt die Reserve ins Mittelfeld der A-Klasse, aber die spielerische Durststrecke hält an.

Die Aufstellung: Fraga da Silva – T. Bertl, Großmann, F. Fuchs, Dellian (Beganovic) – Gallar, Geyer, H. Barthold, Groppa, Gruber – Aydinli.

Eheim
Wir backen's

Impressum

Stadionkurier
Offizielles Stadionmagazin des 1.FC 1928 Schwarzenbach

Herausgeber
1. FC Schwarzenbach, Friedrich-Ebert-Straße 8, 95126 Schwarzenbach an der Saale
Tel.: 09284 6468, www.fc-schwarzenbach.de

Redaktion
Wolfgang Fischer, Jens König

Fotos
Klara Linke; Privat

Layout, Herstellung, Konzept
Benedikt Linke

Texte
Alle namentlich gekennzeichneten Texte geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder

16/17

Unsere Partner

Wölfel METZGEREI 110 Jahre Feinkost - Metzgerei

Ukley Haustechnik DER Heizungsbauer in der Region

Photo Shop Rehau Ludwigstraße 20 95111

Reisebüro MEISL

sandler

Ford Autohaus Noll GmbH

Autohaus EXNER

Scherdel HOFER BRAUER

Eheim

EMS ENERGIEVERSORGUNG GmbH & Co. KG Münchberg Schwarzenbach / Saale